

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Krieg überonne

Bin ich da bei meiner Tante in Zürich auf Besuch, als eben ihr Jüngster, der jetzt in die erste Klasse geht, nach Hause kommt.

Die Tante schneidet ihm ein grosses Stück Brot ab, das der Knirps mit einem langen Gesicht sich ansieht,

«'s git kei Butter», sagt die Mutter, «wenn's wieder emol Chrieg gett, chascht em Butter au no luege.»

Schweigend geht der Hansli hinaus, stampft ins obere Stockwerk hinauf, wo die Grossmutter wohnt.

«Hättischt gärn Butter uis Brot? Hätt der 's Mutti kein geh?»

«Nei, Grossi», sagt der Hansli, «sie händ wieder Chrieg überonne!» Flix

Aus der Schule

Ich probiere in Selbstregierung der Schüler. Ein Schüler, der etwas auf dem Kerbholz hat, soll (mit Strafaufgabe, Vermahnung oder Arrest) bestraft werden. Nachdem sich einige Schüler für dies oder das ausgesprochen haben, schlägt ein Knirps vor: «Herr Lehrer, ich würde ihm den Rest geben!»

Ein welscher Schüler sollte das Verb «leben» konjugieren. Stolz behauptete er: ich lebe, du liebst, er liebt.

Theo Pro

Aus der Entschuldigungsmappe

«Liebes Fräulein Lehrer!

Weil sich Elsas schlummer Fuss in die Länge zog, konnte sie den Schulaufsat nicht machen.»

«Gehrtes Fräulein!

Entschuldigen gütigst das meine Rosa das Bieblotekbuch gestern nicht brachte, sie hatte es im Hals! Jhar

Hansli

Klein-Hansli wird von der Mutter gefragt, ob er auch immer bete am Abend. Auf die verneinende Antwort erklärt sie ihm, dass er dann zur Strafe krank werde und das Bett hüten müsse. Darauf meint Hänschen treuherzig:

«Dann muss der liebe Gott aber den Doktor zahlen!» J-1g

Höhere Schule

Ein Professor des Gymnasiums stellt den Schülern in einer Klassenarbeit über allgemeine Geographie die Frage: Wo müssen wir die beiden Erdpole suchen?

Aus den eingelaufenen Arbeiten eine Antwort:

Den Nordpol müssen wir auf der Karte suchen und den Südpol auf dem Globus. Marhel



«Ich glaube, Du wirst gewinnen, aber sein Endspurt ist auch nicht schlecht!»

Humorist, London



Der Ehemann ist hocherfreut,
Salat mit Thomy's Senf gibt's heut.



Warum ist Thomy's Senf beliebt?
Weil er dem Essen Würze gibt.



Sommersprossen

lassen Ihr Gesicht unschön erscheinen.
Apotheker Zander's

Osiris Sommersprossenkur

seit 20 Jahren bestens bewährt, besiegt rasch und gefahrlos alle Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Ein kleiner Auszug aus dem Register zufriedener Kunden:
Frau K. V., W.: «Schicken Sie mir wieder 1 Dose Osiris-Sommersprossencrème und 1 Stück Seife dazu. Bin glücklich, endlich einmal das Richtige gefunden zu haben. Kann nicht mehr sagen, als dass diese Crème unübertrefflich ist. Werde sie auch noch weiterhin empfehlen.» Kurpackung Fr. 3.75, Topf 2.50, Seife 1.25. Prompter Postversand durch die Schwanenapotheke L. Zander, Weite Gasse 21, Baden (Aarg.)



Ich möcht' kein Hühnerauge sein,
philosophiert Herr Hausebein.
Sobald es sich ein bisschen regt,
wird «Lebewohl» darauf gelegt.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fusssohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.